



Dufte Schule Riechforschung im Klassenzimmer

Stellen Sie sich vor: In Klassenräumen duftet es behaglich nach Zitrus und Lavendel und Ihre Kinder gehen wieder lieber zur Schule! Utopie? Im Gegenteil: In einigen Schulen macht sich seit kurzem eine spezielle Duftkomposition aus reinen ätherischen Ölen breit. In dem bundesweiten Pilotprojekt, welches bisher an 18 Schulen mit über 400 Schülern läuft, wurde untersucht, inwieweit sich mit ätherischen Ölen die Stimmung und die Konzentration im Klassenraum verbessern, wie es Studien in amerikanischen und japanischen Großraumbüros unter dem Einfluss von Zitrusdüften schon bestätigen.

Wissenschaftler Dr. Stephan Jellinek und Experte in Sachen natürliche Düfte, Prof. Dr. Dr. Dietrich Wabner, München, unterstützten das Projekt. Initiator und Entwickler des Dufts ist Sachbuchautor Axel Meyer (Lexikon der Düfte). Mit digital gesteuerten Duftsäulen wurden Klassenräume kontrolliert mit einem speziell kreierten Duft beduftet. Die Dauer der Beduftung reichte an den bisherigen Schulen von 15 bis 49 Wochen. Erst nach einem fachlichen Informationsabend und einstimmiger Einverständniserklärung von Eltern, Schülern und Lehrer wurde die Studie an der jeweiligen Schule durchgeführt. Das TaoMobil der Duft-Firma Taoasis, ein Infobus mit Duftpflanzenlehrpfad, 8 Meter langem Wasserfall und TAOASIS Riechkino, steht beim Start an der Schule als sinnlich wahrnehmbare Einstimmung auf das Projekt.

Dufte Schule: Die Ergebnisse

Interessant waren die ersten Ergebnisse, die im April 2007 auf dem 2. Internationalen Aromatherapie Fachkongress in Bad Brückenau zum ersten Mal den Fachleuten vorgestellt wurde.

Demnach erfuhr das Pilotprojekt an deutschen Schulen eine nahezu 100%ige Akzeptanz bei den Beteiligten. Die zur Raumbeduftung eingesetzte Komposition aus 100% natürlichen Düften wurde ausnahmslos positiv aufgenommen. Es gab keine Allergiefälle. Fast alle Schüler gaben in mehrfachen Befragungen an, die Klassenraumbeduftung sei ihnen so angenehm, dass sie das Projekt weiterführen wollten.

39% der Schüler gaben an, sich im Klassenraum besser konzentrieren zu können, 29 % meldeten auch bei den Hausaufgaben mit Duftstein und natürlichem Duft eine Verbesserung. Mit der Konzentrationsfähigkeit ging auch die Auswirkung auf die Stimmung in der Klasse einher: 44 % der Befragten fanden die Stimmung in der Klasse besser, 33 % meldeten sogar eine Abnahme der Aggressivität der Mitschüler. 30% der Eltern, die nach den Gefühlen des Schülers beim Schulgang befragt wurden, stimmten der Aussage „Mein Kind geht lieber als zuvor in die Schule“ zu.

Jüngste Erfolge werden aus einer Förderschule für ADHS-Kinder bei Dresden gemeldet, wo die Kinder im bedufteten Klassenraum, so Lehrerin Yvonne Risch, ganz begeistert und merklich konzentrierter am Unterricht teilnahmen.

Auch das Klima in der Klasse habe sich verbessert. Wer mehr zu diesem einzigartigen Projekt wissen möchte, kann sich unter www.dufte-schule.de informieren.

Haben Sie Fragen zum Projekt Dufte Schule, so rufen Sie uns doch einfach an!

Mit duftenden Grüßen Ihr IMP-Team

